

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

39 (16.5.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 39.

den 16. Mai 1829.

A u f f o r d e r u n g

an die Großherzogl. Amtsbehörden zc., die Berichtigung der Rückstände des Anzeigerblatts einschließlich des Jahrs 1828 betreffend.

Noch immer sehen wir die frühern, in diesen Blättern an sämtliche Großherzogl. Amtsbehörden zc. ergangenen Aufforderungen, die Liquidation der sich bis Ende des Jahrs 1828 noch ergebenden rückständigen Gebühren des Anzeigerblatts in der kürzesten Frist gefälligst vorzunehmen, nicht in Erfüllung gebracht, und eben so wenig haben unsere zeitlich erneuerten schriftlichen Gesuche dem Zwecke entsprochen, den wir, mit Rücksichtnahme der bereits mitgetheilten Verhältnisse, nach welchen mit Anfang dieses Jahrs das Verlagsrecht des Anzeigerblatts anderweit verpachtet worden ist, zu erlangen uns berechtigt hielten.

Da jedoch immer noch bedeutende Rückstände für unsere Rechnung haften, durch die Verzögerung in der Abtragung derselben aber dieses Liquidations-Geschäft sehr erschwert und mühsam gemacht wird, außerdem sehr leicht Rechnungs-Collisionen und Unrichtigkeiten, so wie durch Inexactibilität zuletzt noch Nachteile für uns entstehen können, so ersuchen wir die betreffenden Großherzogl. Amtsbehörden zc. wiederholt und dringendst, durch Ergreifung der erforderlichen Maßregeln die beschleunigtere Betreibung und Einsendung der uns noch betreffenden rückständigen Gebühren zu bewirken, und somit nicht nur das Eintreten der erwähnten Fälle zu vermeiden, sondern zugleich die Richtigstellung unserer Rechnung baldmöglichst zu vollenden zu suchen.

Freiburg den 11. Mai 1829.

Die Redaktion des Anzeigerblatts pro 1828 Nro. 272.

NB. Bei den uns betreffenden Mittheilungen und Einsendungen bitten wir von der vorbemerkten-Adresse Notiz zu nehmen.

I. B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Nro. 5073. II. Sen. Auf die Anzeige des Handelsmann Aron Moses Fuld zu Frankfurt a. M. das ihm nachstehende 59 Stück Großherz. Badische 59 Stück Loose abhanden gekommen seyen, als:

Von der Serie	80 6	Stück	Nro. 7928	bis und mit	7933				
"	"	"	376 4	"	"	37593	"	"	37596
"	"	"	484 6	"	"	48327	"	48332 bis	48336 incl.
"	"	"	158 2	"	"	15727	"	28	

Von der Serie	682	1	Stück	Nro.	68122.
"	"	"	628	1	" " 62740.
"	"	"	716	1	" " 71547.
"	"	"	96	1	" " 9593.
"	"	"	387	1	" " 38655.
"	"	"	196	23	" " 19560 19577 bis 19598 incl.
"	"	"	34	10	" " 3353 3314 " 3322 "
"	"	"	111	1	" " 41040.
"	"	"	131	1	" " 13092.
"	"	"	414	1	" " 41323.

hat man unterm 21. März d. J. bei der Großherz. Amortisations-Kasse Zahlungssperre auf die bezeichneten Loose verfügt, und fordert nunmehr, auf Ansuchen des Handelsmann Fuld, die gegenwärtigen Besitzer gedachter Loose hiermit auf, diese bei der Großherzogl. Amortisations-Kasse zu präsentiren und ihre Ansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die aus ihrem Nichterscheinen entstehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben werden.

Verfügt bei dem Großherz. Bad. Hofgericht des Mittelrheins Nassau den 9. Mai 1829.
H a r t m a n n.

Vdt. Bausch.

(Erledigtes Stipendium.)

(1) In der Studienstiftung von Landegg ist eine für einen Gebürtigen aus der Stadt Rheinfelden gestiftete Stelle vakant, welches mit dem Beifuge bekannt gemacht wird, daß die Bittschriften, mit Tauf-, Studien-, Sitten- und Armutts-Zeugnissen versehen, innerhalb längstens 4 Wochen bei dem Stadtrath in Rheinfelden einzureichen seien.
Freiburg den 12. Mai 1829.

Prorector und Consistorium.

II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehr-

heit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Der Matbias Grafischen Eheleute zu Fhringen, auf

Montag den 1. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Jakob Kleistler, Bürger und Weber in Köndringen, auf

Montag den 15. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Andreas Kreter, Andreas Sohn, von Mündingen, auf

Donnerstag den 21. Mai,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Joseph Heibert von Holzhausen, auf

Donnerstag den 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) Des Jakob Bürklin von Segau, auf

Mittwoch den 27. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Des Andreas Dick von Dyingen, auf

Montag den 25. Mai d. J., früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des Michael Muz, Alt, von Herbolzheim, auf

Dienstag den 9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Joseph Meider, Sattler zu Endingen, auf

Dienstag den 2. Juni d. J., in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Martin Gerber von Forchheim, auf

Freitag den 5. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Gegen die Verlassenschaft der Wittwe des Baptist Dettweiler von Kiegel, auf

Mittwoch den 27. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Franz Wiffert, Bäcker von Endingen, auf

Samstag den 30. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Des Johann Georg Bürgelin von Bienen, auf

Mittwoch den 3. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des Georg Friedrich Querner von St. Ilgen, Vogtei Laufen, auf

Mittwoch den 3. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Des Johann Jakob Döbelin von Kühlenbrunn, Vogtei Wies, auf

Montag den 1. Juni d. J., vor dem Theilungs-Commissär im Wirthshaus zur Krone in Schopfheim.

(3) Des verstorbenen jung Fritz Reif von Weitenau, auf

Mittwoch den 20. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Des Johann Georg Wähner von Maulburg, auf

Montag den 25. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(3) Des Drebers Joseph Schneider von Ehrenstetten, auf

Montag den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) Zum Behufe der Verlassenschafts-Auseinandersetzung der verstorbenen Müller Johann Georg Falk'schen Eheleute zu Au, werden alle jene, welche in diese Verlassenschafts-Masse etwas schulden, oder dahin zu fordern haben, hierdurch öffentlich aufgefordert, bis

Freitag den 29. d. M., früh 9 Uhr, im Gemeindefwirthshause zu Au vor der daselbst anwesenden Theilungs-Commission ihre Schuldigkeiten anzugeben, und Forderungen geltend zu machen, im Ausbleibungsfalle haben erstere zu erwarten, daß solche nach Angabe der Erben werden gerichtlich beigegeben, und letztere bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft nicht berücksichtigt werden.

Freiburg den 11. Mai 1829.

Großherzogl. Land Amts-Revisorat.
Sartori.

(1) Zur Nichtigstellung der Verlassenschaft des in Kirchzarten kürzlich verstorbenen Mathias Bank, s. g. Segenbauer,

fällt eine Liquidation der vorhandenen Schulden so wie auch der Forderungen nothwendig.

Es werden daher all jene, welche, aus was immer für einem Grunde, eine Forderung an diese Verlassenschaft zu machen und solche nicht früher schon eingegeben haben, hierdurch aufgefordert, solche am

Montag den 1. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, vor der Theilungs-Commission im Hirschwirthshause zu Kirchzarten anzumelden und gehörig zu liquidiren, die nicht Erscheinenden haben zu erwarten, daß später keine etwaige Einwendungen dagegen mehr angenommen werden.

Hiebei werden zugleich all jene, welche noch Zahlungen an die Masse zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche an dem darauf folgenden

Dienstag den 2. Juni d. J.,
gleichfalls Vormittags 9 Uhr, entweder haar abzuführen, oder wenigstens urkundlich anzuerkennen, indem nach Ablauf dieses Termins alle nicht erschienenen Erbschaftsschuldner gerichtlich eingeklagt werden.

Freiburg den 11. Mai 1829.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.
Sartori.

(1) Gegen den in Ganze verfallenen Johann Schäpfele von Niederrimsingen, fällt eine neuerliche Schuldenliquidation nothwendig, es wird diese hiemit auf

Donnerstag den 11. Juni,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger ihre Forderungen und Vorzugsrechte, bei Vermeidung des Masse-Ausschlusses, anzumelden und richtig zu stellen haben.

Breisach den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Kreuzer.

(1) Zur Richtigestellung der Schulden des verstorbenen Sattlermeisters Gregor Bäumle zu Wyhlen, haben wir Tagfahrt auf

Freitag den 5. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Kanzlei festgesetzt, wobei dessen Gläubiger um so gewisser in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre For-

derungen zu liquidiren haben, als sonst, im Falle einer sich herausstellenden Vermögens-Unzulänglichkeit, die Ausbleibenden den Ausschluß von der vorhandenen Masse gewärtigen müssen.

Lörrach den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

(1) Wer an die Verlassenschaft des Johann Baumgartner von Herrischried, eine Anforderung zu haben glaubt, muß solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Aktivmasse, am

Montag den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, dabier richtig stellen.
Säckingen den 23. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Sichrodt.

(1) Die Gläubiger des Konrad Baumgartner von Harpolingen, haben ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschlusses von der Aktivmasse am

Montag den 1. Juni d. J.,
Morgens 8 Uhr, dabier richtig zu stellen.
Säckingen den 28. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Sichrodt.

b) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Des Andreas Kumpf, Bäcker von Hornberg, unterm 27. April 1829, No. 2845., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 30. April 1828.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(1) Des Anton Sachs von Bühl, unterm 12ten Mai 1829 No. 12363., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 25. Januar 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Des Soldaten Georg Ketterer

von Ober Simonswald, unterm 4. Mai 1829, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 16ten Februar 1827 (Anzeigebblatt No. 17.)

c) Mundtodt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtsfuge 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(2) Des Bäckers und Müllers Ernst Friedrich Kammüller von Kändern, unterm 7. Mai 1829, No. 9092.; Pfleger: der Bürger und Handelsmann Heinrich Amhühl, Sohn, von Lörrach.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Des Johann Jakob Döbelin von Kühlenbrunn, Bogtei Wies, unterm 6. Mai 1829 No. 4010.; Pfleger: Friedlin Treßler von Kühlenbrunn.

Aus dem Bezirksamt Waldsbut.

(1) Des ledigen Joseph Rosinger von Albert, unterm 6. Mai 1829 No. 7673.; Pfleger: Waisenrichter Gerspach von da.

(2) Des Kaver Maurer, Schneider von Tbiengen, unterm 2. März 1829 No. 6973.; Pfleger: Desidor Maurer von da.

III. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Wakantes Theilungs-Commissariat.

(1) Es wird ein Theilungs-Commissär gesucht, dessen Eintritt sogleich oder in einem Vierteljahr geschehen kann.

Schönau den 8. Mai 1829.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Wanner.

Bekanntmachung.

(2) Man findet sich veranlaßt, öffentlich

bekannt zu machen, daß die gewöhnlichen Jahrmärkte in Vorder-Lodtmoos am Pfingstdienstag den 9. Juni d. J. und am Tage nach dem s. g. Bruderschafts-Tage als des 17. August d. J. abgehalten werden.

St. Blasien den 7. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

Aufforderung.

(3) Der Müllerknecht Franz Kaver Süterle von Tannenmoos im Württembergischen, welcher eines dahier an seinem Meister Gregor Schmid verübten Diebstahls beschuldigt ist, wird in Folge hoher Verfügung des Großherzogl. Hofgerichts zu Freiburg aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei unterzeichneter Behörde zur Untersuchung zu stellen, widrigens, mit Ausschluß seiner Verantwortung, das Rechtliche gegen ihn erkannt werden würde.

Säckingen den 14. April 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eichrodt.

IV. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hienit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Breisach.

(1) In der Nacht vom 13. auf den 14. April wurden dem Bürger Martin Landerer zu Rothweil mittelst Erbrechung eines eisernen Gitters folgende Effekten aus dem Keller entwendet:

a) Eine Seite Speck im Werth zu	9 fl.
b) Eingeschlacht	4 —
c) Sohlleder	2 —
	Summa 15 fl.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(3) In der Nacht vom 27. auf den 28. April wurde dem Georg Heilmann auf dem Schindel, Staats Reichenbach, ein

4jähriger, von Farbe gelber, Ochse, mit einem ganz weißen Kopfe und ganz weißen geradeaus gehenden Hörnern, aus dem Stall entwendet.

(1) Am 14. oder 15. April wurde in Reichenbach ein Pflug sammt Egge gestohlen.

Die vorzüglichsten Unterscheidungszeichen des Puges sind:

- 1) Ist derselbe sehr vornehm mit Eisen,
- 2) die Räder mit eisernen Stäben,
- 3) das Haupt unten mit einer Radschiene,
- 4) die Geige mit Blech beschlagen,
- 5) an der Geige befindet sich ein herzförmiges Eisenblech.

In dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) In der Nacht vom 26. auf den 27. April 1829, wurde dem Christian Lebrecht Paul von Schwarzenbach eine bereits ausgegerbte Kuhhaut, die am Halse nach Art der Juden-Mehger aufgeschnitten ist, aus der Gerber-Stande entwendet.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) In dem Hause des Johann Kurt von Biederbach wurden in der Nacht vom 28. auf den 29. März aus dem Webkeller mittelst gewaltsamen Einbruchs beiläufig 90 Ellen reißendes Tuch entwendet.

(3) In verklossener Woche, und wahrscheinlich am Mittwoch den 22. d. M. sind in der Behausung des Nitvogis Sulzer von Binzen, aus einem Schranke, die hier nachbeschriebenen 2 goldenen Taschenuhren entwendet worden; was mit dem Anbange zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, auf den Entwender dieser Uhren zu fahnden, und ihn uns im Veretungsfalle gegen Kostenersatz zuführen zu lassen. Dem Entdecker wird eine Belohnung von 20 fl. zugesichert. Lörrach den 27. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deurer.

Beschreibung der Uhren.

a. Der größern:

Diese ist eine goldene Repetiruhr von mittlerer Größe, hat innen am Gehäus einen goldenen Springdeckel und arabische Ziffern am Zifferblatt. An ihr hing eine Kette von Semilor, ein goldenes Pettschaft

ohne Gravur, ein goldener Uhrschlüssel. Sie ist durch Aufziehen an der Feder etwas verdorben.

b. Der kleinern:

Sie ist ebenfalls von Gold, etwas kleiner wie die obige, sie zeigt auf der Rückseite in getriebener Arbeit eine Urne, auch sie hat am Zifferblatt arabische Ziffern. An ihr hing ein roßbaarenes Band mit goldenen Ringen und Knöpfen und ein goldener Uhrschlüssel.

V. Fahndung.

(1) Der unten signalisirte, wegen Frucht-Diebstahls inhaftirt gewesene, beabschiedete Soldat beim 1. Linien Infanterie-Regiment Großherzog, Ludwig Seidenbinder von Bretten, ist in der vergangenen Nacht vom 10. auf den 11. d. M. ausgebrochen, und hat sich sogleich auf flüchtigen Fuß gemacht.

Sämmtliche respect. Polizei- Behörden werden ersucht, auf diesen höchst gefährlichen Menschen zu fahnden, und ihn im Veretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.

Bretten den 11. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ertel.

Signallement.

Ludwig Seidenbinder ist 26 Jahr alt, mißt 5' 7", ist schlanker Statur, hat schwarze Haare, dunkle Augen, etwas gebogene Nase, mittlern Mund, blasse Gesichtsfarbe, länglichte Gesichtsförm und ist blatternarbig. Auch trägt derselbe einen schwarzen Schnurrbart.

Bei seiner Entweichung trug derselbe eine blaue Militär-Kappe mit rother Einfassung, einen dunkelblauen alten Wammes, desgleichen Hosen und eine gestreifte wollene Weste.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Versteigerung.

(2) Auf richterliche Anordnung werden Montag den 1. Juni d. J.

in dem Gasthause zum goldenen Kreuz da-
hier, folgende dem Krebsmüller Ober t von
Breisach gehörigen Liegenschaften im Exe-
kutionswege, gegen terminweise Bezahlung,
durch die dazu beauftragte Theilungs-Com-
mission zur Versteigerung gebracht:

- 1) Ein Mahlgebäude mit 2 brauchbaren
Mahlgängen, ganz gut eingerichtet, nebst
einem einstöckigen Wohnhaus, einer
Scheuer und Stallung, gerichtlich ge-
schätzt auf 2000 fl.
- 2) Obngefähr 41 Fauchert Acker und Mat-
ten aneinander liegend, im anstossenden
Rothweiler Bann 2050 fl.
- 3) Ein Erblehengut von 8 Fauchert Acker
und Matten, im Breisacher Bann 400 fl.
- 4) Obngefähr 6 Fauchert Matten bei der
alten Krebsmühle, ganz nahe am übrige-
gen gelegen 300 fl.

Auf dieser Besizung haftet eine jährliche
Abgabe von 96 Sester Molzer und 24 Se-
ster Weizen in den Präbend-Fond daber, und
24 Sester Weizen in den Spital Fond.

Der Umstand, daß in Folge der örtlichen
Lage in dieser Gegend nur sehr wenige
Mühlen angebracht werden können, giebt
der Krebsmühle einen besondern Werth und
da durch die Urbarmachung der sogenannten
faulen Waage, an welche die Güter stossen,
die letztern nothwendig gewinnen müssen, so
kann dieses Gut mit wenigen Kosten bald
zu einem höhern Ertrage gebracht werden.

Die Steigerungsbedingungen werden am
Steigerungstage eröffnet und fremde Stei-
gerer nur auf vorherige Legitimation über
hinlängliche Zahlungsfähigkeit zugelassen.

Breisach den 24. April 1829.

Großherz. Bad. Amtsrevisorat.
Schweichhart.

Nuß- und Brandholz-Verstei-
gerung.

(1) In den nachverzeichneten herrschaftl.
Waldungen wird folgendes etatmäßig be-
nutztes Holz öffentlich versteigert.

Forstrevier Willmendingen.

In der Gemarkung Schwerzen:

Montag den 25. Mai l. J.,
Vormittags 8 Uhr, in dem Walde Winter-
walden

5 buchene Klöße,
1 forlener Klotz,
79½ Klafter buchenes Brennholz,
½ " forlenes dro.,
2½ " aspenes dro.,
ferner das hievon sich ergebende Reisig oder
Wellenholz.

Die Kauflustigen wollen sich in dem ge-
dachten Walddistrikt versammeln.

Forstrevier Fesletten.

In den Gemarkungen Fesletten, Lottsteten
und Reutbehof:

Dienstag und Mittwoch den 26. und
27. Mai l. J.,

jedesmal Vormittags 8 Uhr, und zwar in
den Walddistrikten Löchle, Nachweid, Hoch-
wart und Breitenbaag.

20 buchene Klöße,
231½ Klafter buchenes Brennholz,
56 " forlenes dro. und
94½ " aspenes dro.

Der Anfang wird am 26. in dem Wald
Löchle gemacht, wo sich die Kauflustigen
versammeln wollen.

Ubingen den 10. Mai 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.

F. Belten.

Holz-Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Oberhausen, im Groß-
herzogl. Bezirksamt Kenzingen, versteigert
aus ihrem Oberwald bis

Montag den 25. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr,

124 eichene Klöße zu Nuß- und Bauholz
geeignet.

Die Zusammenkunft ist im Holzschlag.

Emmendingen den 12. Mai 1829.

Großherzogliches Forstamt.

V. v. Bittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(2) Von der Gemeinde Bleichheim werden
bis

Mittwoch den 27. Mai,

Morgens halb 9 Uhr, aus dem Gemeinde-
Wald

26 eichene Klöße, starkes und vorzüg-
liches Kiefer- und Schneidholz

öffentlich versteigert.

Zur benannten Zeit wird man sich aus

des Försters Wohnung in Bleichheim in
den Wald begeben.

Emmendingen den 10. Mai 1829

Großherzogl. Forstamt.

Ph. v. Bittersdorf.

Sägemühle - Versteigerung.

(1) Die Gemeinde Hügelsheim ist Willens
ihre hinter dem Orte Schweigbof liegende
Sägemühle nebst Wohnhaus und Stallung
und hiebei liegenden 2 Fauchert Mattland,

Samstags den 30. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Sonnenwirthschafts-
haus im Orte Schweigbof, unter annehmbaren

Bedingungen, jedoch unter Vorbehalt hoher
Kreisdirectorial. Bewilligung, öffentlich zu
versteigern.

Bemeldet Realität ist seit 1804 ganz neu
erbaut, und befindet sich im besten Zustande,
liegt an der frequenten Klemmstraße, wo
alles sich ergebende Sägholz des Waldes,
des sogenannten Klemmbales, vorbei pas-
sirt werden muß, auch jederzeit mit hin-
länglichem Wasser zur Sägemühle versehen,
und entspricht jedem Bewerber um dieselbe,
hinlänglichen Verdienst.

Hügelsheim den 10. Mai 1829.

Frei. Voat.

Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wal- zen.	Halb- wajz.	Ker- nen.	Rog- gen.	Ger- sten.	Erb- sen.	Lin- sen.	Mi- schelk.	Wol- zer.	Ha- ber.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Mat											
9	Freiburg, beste	1 46	1 21	1 37	1 4	53				57	34
	mittlere	1 41	1 15	1 35	1 1	51				55	32
	geringere	1 33	1 12	1 30	56	48				51	26
1	Emmending., beste	1 45									
	mittlere	1 36	1 12		1 6	45					28
	geringere	1 30									
4	Endingen, beste	1 36	1 10		7	45					24
	mittlere	1 28	1 7		7	45					
	geringere	1 21	1 3			40					
2	Kandern, beste			1 40							
	mittlere			1 34	52	50			1 12		
	geringere			1 30							
April	Kenzingen, beste	1 30	1 12		1 8	48					30
28	mittlere	1 27	1 9		1 5	45					27
	geringere		1 6			42					
Mat	Lörrach, beste			1 28					1 5		
7	mittlere			1 26					1 4		
	geringere			1 24					1 2		
1	Müllheim, beste	1 39	1 15		1	54					
	mittlere	1 33	1 12		57	51					
	geringere	1 27	1 9		54	48					
6	Staufen, beste	1 39	1 18		1 3	54				58	
	mittlere	1 33	1 12		1	51				54	
	geringere	1 27	1 6		56	45				51	
7	Waldkirch, beste	1 47	1 15	1 32	1 3	50					30
	mittlere	1 35	1 10		1						
	geringere	1 30	1 6								

Der G. S. C.

Diese eine Beilage.